

# Änderungsantrag

Öffentlich	Datum 9. Febr. 05	Nummer 701/05
Absender Heinz Günther, Ratsvorsitzender Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium Rat	Sitzungstermin 15. Febr. 05	
Betreff TOP 11.3 Resolution gegen NPD Demonstration		

Der Rat der Stadt Braunschweig wird gebeten zu beschließen:

1. Der Rat bekräftigt seine Resolution vom 23. September 2003, die als Anlage beigefügt ist.
2. Der Rat bittet die Verwaltung anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung Braunschweigs vom Nationalsozialismus eine Gedenkveranstaltung zu organisieren.

Heinz Günther  
Ratsvorsitzender

**Interfraktioneller Änderungsantrag zu TOP 28.1 der Ratssitzung am 23. September 2003**

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Gert Hoffmann  
Rathaus, Langer Hof 1

38100 Braunschweig

**Resolution gegen NPD-Demonstration am 18. Oktober 2003**

Der Rat der Stadt wird gebeten zu beschließen:

Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger, der Rat der Stadt gegen Rechtsradikalismus in unserer Stadt.

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunschweig sind gegen politischen Radikalismus in unserer Stadt, insbesondere auch am 18. Oktober 2003 gegen den Aufmarsch der Rechts-radikalen.

Wir sind nach den Exzessen des Nationalsozialismus gebrannte Kinder und daher in unserem eigenen Interesse aufgefordert, unzweideutig und entschieden für Freiheit und Demokratie einzutreten. Nach 1945 war das Entsetzen in der Welt groß, als das ganze Ausmaß der nationalsozialistischen Verbrechen bekannt geworden war: Holocaust, Euthanasie und grausame Experimente an Menschen überstiegen die Vorstellungskraft der meisten.

Verstehen und eine Wiederholung verhindern setzt Erinnern voraus. Wir dürfen nicht vergessen, was damals geschehen ist und warum es geschehen ist. Die jüngsten Anzeichen eines Terrorismus von Rechts lassen uns erschrecken und noch wachsam werden.

"Nie wieder Krieg! Nie wieder Auschwitz" und "Wie konnte es überhaupt dazu kommen?" waren Vorsätze und Reaktionen, wurden Ziele der Forschung und Verpflichtung für Politik, Bildung und vieler gesellschaftlicher Gruppen nicht nur in Deutschland.

Erheben wir unsere Stimme am 18. Oktober 2003 und darüber hinaus jeden Tag - alle Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger. Machen wir den Rechtsradikalen klar, unsere Stadt ist kein Boden für politischen Extremismus.

Gez.

\_\_\_\_\_  
Wolfgang Sehrt  
Fraktionsvorsitzender

Gez.

\_\_\_\_\_  
Klaus Winter  
Fraktionsvorsitzender

Gez.

\_\_\_\_\_  
Gisela Witte  
Fraktionsvorsitzende

Gez.

\_\_\_\_\_  
Prof. Dr. Rudolf Casper  
Fraktionsvorsitzender